

23.02.2013

Pflichtsieg für die Verbandsligamannschaft des TTC Tuttlingen: Gegen den Tabellenvorletzten, die TSG Steinheim/M. kam der Tabellenführer zu einem 9:4 Erfolg und baute damit seine Siegesserie auf 13 Spiele in Folge aus. Mit Spannung geht der Blick bereits zum nächsten Spieltag.

Zwar waren die Vorzeichen für das Spiel in Steinheim klar, doch waren die Tuttlinger mit gehörigem Respekt angereist. Spiele in der Vergangenheit hatten gezeigt, dass diese Mannschaft den Blau-Weißen nicht sonderlich liegt.

Dementsprechend schwierig gestaltete sich auch der Auftakt. Zwar gelang es den Tuttlingern, nach den Doppeln mit 2:1 in Führung zu gehen, doch den Gastgebern gelang prompt der Ausgleich. Spitzenspieler Romulus Revisz erwies sich einmal mehr als harter Brocken für die Gäste. Zunächst musste sich Volker Schneider der technisch so sauber spielenden Nummer eins der Steinheimer beugen, später auch Detlef Stickel. Stickel war es, der seine Mannschaft mit einem 3:2-Sieg wieder in Führung brachte. Beindruckend dabei, wie der Tuttlinger nach zähem Beginn immer besser ins Spiel fand und die Nummer zwei der Gastgeber dann noch recht sicher besiegen konnte. Es blieb jedoch spannend: Im folgenden Einzel zwischen Marian Pudimat und Petr Vicherek kam es zu einer Vielzahl langer Ballwechsel. Der Tuttlinger unterlag trotz starker Leistung. Am Nachbartisch bedurfte es einer Energieleistung von Niki Schärre, um Oliver Bürk in fünf Sätzen zu bezwingen. Beim Zwischenstand von 4:3 aus Tuttlinger Sicht war es dann das starke hintere Paarkreuz der Blau-Weißen, das für eine Vorentscheidung sorgte. Hier kam Martin Ettwein zu einem klaren Erfolg über Oliver Reichel. Thomas Fader musste gegen Dominik Enderle über die volle Distanz, war dann aber im Entscheidungssatz deutlich überleben. Dass der Drei-Punkte-Vorsprung auch nach den Spielen am vorderen Paarkreuz Bestand hatte, lag an einer Klasseleistung von Schneider gegen Skorepa. Beim Zwischenstand von 7:4 sorgte das beste mittlere Paarkreuz der Liga für die Entscheidung: Schärre gewann ein enges Spiel gegen Vicherek, und Marian Pudimat siegte gegen Bürk überaus deutlich.

Am kommenden Wochenende könnten die Tuttlinger einen entscheidenden Schritt in Richtung Meisterschaft machen. Nach dem Aufgalopp im Heimspiel am Samstag gegen Bad Liebenzell (19 Uhr, Albert-Schweitzer-Halle) geht es am Sonntag zum Tabellenzweiten Untertürkheim. Sollte dort nur ein Punktgewinn gelingen, wären die Tuttlinger so gut wie durch.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Romulus Revisz/Lukas Skorepa – Niki Schärre/Martin Ettwein 3:0 (11:4, 11:5, 11:9); Petr Vicherek/Dominik Enderle – Detlef Stickel/Volker Schneider 0:3 (13:15, 10:12, 7:11); Oliver Bürk/Erik Reichel – Marian Pudimat/Thomas Fader 1:3 (5:11, 6:11, 11:8, 3:11); Revisz – Schneider 3:1 (11:8, 9:11, 11:6, 11:6); Skorepa – Stickel 2:3 (9:11, 11:4, 11:3, 7:11, 7:11); Vicherek – Pudimat 3:1 (9:11, 11:9, 11:7, 11:9); Bürk – Schärre 2:3 (12:10, 9:11, 7:11, 11:5, 8:11); Reichel – Ettwein 0:3 (6:11, 7:11, 7:11); Enderle – Fader 2:3 (7:11, 11:9, 11:7, 7:11, 5:11); Revisz – Stickel 3:1 (8:11, 11:6, 11:2, 11:5); Skorepa – Schneider 1:3 (6:11, 9:11, 11:7, 8:11); Vicherek – Schärre 1:3 (6:11, 11:13, 11:9, 8:11); Bürk – Pudimat 0:3 (4:11, 4:11, 10:12).